



Ein neues Instrument zur Unterstützung technologieorientierter Transformation im Lausitzer und im Mitteldeutschen Revier

Hintergrund:

Das Lausitzer und das Mitteldeutsche Revier sind zwei im Freistaat Sachsen verortete Braunkohlereviere, die vor einem tiefgreifenden Strukturwandel stehen. In diesem Wandel steckt die Chance, die Regionen nachhaltig für die Zukunft aufzustellen. Die Bundesregierung hat diesen Handlungsbedarf erkannt und stellt bis 2038 sächsischen Regionen substanzielle finanzielle Unterstützung bereit. Damit ergibt sich für die Regionen des Freistaats die historische Chance, den wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Strukturwandels proaktiv durch zukunftsgerichtete Investitionen zu begegnen. Für das Gelingen der Energiewende ist es wichtig, dass in den betroffenen CO₂-intensiven Regionen Perspektiven für Beschäftigung und Wertschöpfung geschaffen werden.

Projektbeschreibung:

Kern des Forschungsprojekts »Gestaltung neuer Entwicklungspfade im Strukturwandel in Sachsen (GENESIS): Ein neues Instrument zu Unterstützung technologieorientierter Transformation im Lausitzer und im Mitteldeutschen Revier« ist die Entwicklung eines datenbasierten Zwillings der vom Kohleausstieg betroffenen sächsischen Transformationsregionen. Durch intelligente Verknüpfung zahlreicher Datenquellen und Methoden werden Analysemodule entwickelt, die das Scouting erfolgsversprechender regionaler Entwicklungspfade, das Matching regionsinterner und -externer Kompetenzen, die Simulation der Wirkung von Förderentscheidungen und das Monitoring des Verlaufs des Strukturwandels ermöglichen. So können Entscheidungsträger*innen aus Politik und Industrie nachhaltige Entscheidungen treffen, die Wirkung von Transformationsmaßnahmen erhöhen und diese nachvollziehen.

Leistungen:

Die statistischen Daten zu den Regionen sollen mit Daten zu wirtschaftlichen, innovativen und gesellschaftlichen Aktivitäten in den Revieren aus unterschiedlichen, teils unstrukturierten, Datenquellen gesammelt, durch Künstliche Intelligenz verknüpft und mittels einer Online-Plattform Entscheider*innen zugänglich gemacht werden. Zudem werden die Forschenden des Fraunhofer IMW mit zentralen Akteur*innen der Strukturentwicklung in den Austausch gehen, gemeinsam Fragestellungen entwickeln und den Transformationsprozess wissenschaftlich unterstützen. Hiermit werden dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung Instrumente an die Hand gegeben, um die Wirksamkeit von Maßnahmen und die strategischen Ansätze für den Strukturwandel fundierter bewerten und überprüfen zu können.

Auftraggeber:

Sächsisches Staatsministerium für
Regionalentwicklung

Projektseite:



<https://s.fhg.de/genesis>

Projektdauer:

2023 - 2027

Kontakt

Dr. Friedrich Dornbusch
Abteilungsleiter Regionale
Transformation und
Innovationspolitik

Tel.: +49 341 231039-401
friedrich.dornbusch@
imw.fraunhofer.de

Dr. Benjamin Klement
Leiter der Gruppe Innovative
Regionen

Tel.: +49 341 231039-240
benjamin.klement@
imw.fraunhofer.de

Fraunhofer-Zentrum für
Internationales Management und
Wissensökonomie IMW

Lipatum
Martin-Luther-Ring 13
04109 Leipzig

www.imw.fraunhofer.de